

Dieweil es je andern Personen/davon viel zu-
schreiben / oder damit umbzugehn / vntthonlich fal-
len / Weil insonderer erwegunge / auch das es die
höbste Tugend/vnd Ampt eines gelehrten Arz-
tes/ Ist was ihm Gott mittheilet / dasselbe seinem
Nehesten zu gute getrewlich zu offenbaren / vnd
vmb grosses gutes wegen / wider ihme noch seinen
Erben nichts heimliches/oder wie es die Gelarten
nennen/ Singularia oder Arcana pharmaca allein
zubehalten. Habe durch meinem vermügen nach/
so durch solcher meiner Practick entdeckunge. Al-
len den jenigen/ die mein einfeltiges schreiben mit
danck annemen/entstehen mag.

Denn ich in alle wege hohe vnnütze vnd über-
flüssige wort geschewet/mich mehr kurtzer vnd not-
wendiger Rede geflossen habe den gewissesten weg
an zu zeigen/Als das ich nicht in rühmweise auß-
gebe/einen Buchtichter / sondern mehr ein Zusam-
menleser der abreisenden Bröcklein der Arzney.

Deßhalben bitte ich demütiglich, E. F. G. Disß
mein klein Libell vnd Hauptstaffel/vnd an allen or-
ten/im Fall der noth zugebrauchen ist / nicht vner-
kandt zuborachten / sondern vorhin dasselbe zu
durchlesen/experimentiren/vnd erfahren / vnd als-
denn nun gerechte Brtheilerin vnd Dancksagerin
zu sein/